

Ausstellung

„100 Kelims. Die Sammlung Neiriz im Volkspark Halle“

6.– 30. November 2014

Volkspark Halle, Schleifweg 8a, 06114 Halle

www.burg-halle.de/100kelims

Über Hamid Sadighi Neiriz

Hamid Sadighi wurde im November 1947 als Nachfahre einer nomadischen Kahn-Familie in Teheran geboren und kam 1965 nach Berlin. 1966 begann er dort sein Studium der Architektur an der Hochschule der Künste, das er ab 1969 mit dem Studium der Fotografie ergänzte. 1972 nahm er das Studium der Kunstwissenschaft an der Technischen Universität auf. Im Jahre 1976 reiste er in den Iran, wo er an der Teheraner Universität Islamwissenschaft und Klassische Archäologie belegte. 1978 kehrte er nach Berlin zurück, um an der Freien Universität das Fach Kunstgeschichte fortzusetzen, mit dem zusätzlichen Fach Islamwissenschaft. 1980 gründete er zusammen mit Karin Hawkes und Robin Hawkes die Galerie Neiriz. 1982 meldete er seine Promotion über ein Thema der islamischen Baugeschichte (Madreseh Chahar-Bagh in Isfahan) bei Prof. Brisch (Direktor des Museums für Islamische Kunst Berlin) an. Seit 1980 unternahm er alljährlich mehrmonatige Reisen in verschiedene Gebiete des Iran und beschäftigte sich mit dem Leben und der Kultur der Nomaden.

Die Galerie Neiriz nahm an internationalen Kunstmessen teil, unter anderem in Chicago seit 1984, sowie 1991 in Maastricht und an der Orangerie Messe in Berlin seit 1984. Zudem veranstaltete die Galerie über hundert thematische Ausstellungen in seinen Galerieräumen am Kurfürstendamm, zuletzt im Haus Cumberland und

organisierte einige Museumsausstellungen, unter anderem, *Das Bauhaus Webt* im Bauhausarchiv Berlin, Dessau und Weimar im Jahre 1998, sowie die Ausstellung *Nomadenlager* im Ethnologischen Museum Berlin in 2001.

„Kunst sammeln, sie erforschen und selbst schöpferisch tätig zu sein, erfordert gleichermaßen Leidenschaft, Spürsinn und Kreativität für ästhetische Gestaltung. Selten fallen solche verschiedenen Formen des Bezugs zur Kunst und des Umgangs mit ihr in einer Person zusammen und ergänzen sich wechselseitig so harmonisch und vielfältig, wie bei Hamid S. Neiriz.“

Michael Nungesser in Kunst, Magie und Abstraktion (Berlin, 2001)

Hochschul-Pressestelle / 30. Oktober 2014

||||| **Anne Fleckstein**
||||| Pressesprecherin
||||| Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

|||||
|||||

Burg Giebichenstein

|||||
||||| Kunsthochschule Halle | University of Art and Design
||||| Neuwerk 7 | D-06108 Halle (Saale) | Germany
||||| Telefon: +49 (0) 345 7751 526
||||| Telefax: +49 (0) 345 7751 522
||||| fleckstein@burg-halle.de
||||| www.burg-halle.de
|||||